



KI-Erlebnismesse begeistert Betriebe

Unter dem Motto „KI erleben und begreifen“ verwandelte sich das Haus der Wirtschaft in Linz bei der KI-Erlebnismesse der WKO Oberösterreich in einen lebendigen Marktplatz für digitale Innovation. 11 führende IT- und KI-Unternehmen – die meisten davon direkt aus Oberösterreich – präsentierten vor vollem Haus konkrete, regionale Lösungen und Dienstleistungen. Ein zentrales Thema der Messe war die digitale Souveränität und die Kontrolle über die eigenen Unternehmensdaten, denn bei der KI geht es nicht nur um Technologie, sondern vor allem um die Daten. Wie das in der Praxis funktioniert, zeigten die Aussteller in knackigen, dreiminütigen „Lightning Talks“ auf der Bühne. Nach den Impulsvorträgen nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, an den Messeständen ins Gespräch zu kommen, individuelle Fragen zu stellen und die Tools selbst auszuprobieren.

Netzwerk:Zukunftsfit

Mit dem neuen Veranstaltungsformat „Netzwerk:Zukunftsfit“ hat die WKOÖ eine Plattform für Unternehmen geschaffen, um sich über nachhaltige Unternehmensführung, Kreislaufwirtschaft und zukunftsfitte Geschäftsprozesse auszutauschen.

Rund 30 engagierte Unternehmer konnten beim zweiten Netzwerktreffen des neuen Formats bei der Löffler GmbH in Ried im Innkreis von Robert Mairhofer, Bereichsleiter Energie und Nachhaltigkeit der WKOÖ, Löffler-Geschäftsführer Otto Leodolter und Löffler-Nachhaltigkeitsmanager Markus Reisegger begrüßt werden. Das große Interesse zeigte deutlich, wie hoch die Bedeutung nachhaltiger Unter-

nehmensführung für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit heimischer Betriebe ist.

Regionale Wertschöpfung

„Wir beweisen jeden Tag, dass innovative und hochqualitative Sportbekleidung verantwortungsvoll in Österreich und Europa hergestellt werden kann“, erklärte Geschäftsführer Otto Leodolter und unterstrich damit den Anspruch der Löffler GmbH, Qualität, regionale Wertschöpfung und Nachhaltigkeit konsequent miteinander zu verbinden.

Die Teilnehmer erhielten einen umfassenden Einblick in die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. Das traditionsreiche Unternehmen produziert bewusst in Österreich und setzt dabei auf regionale Wertschöpfung, kurze Transportwege sowie hohe Qualitäts- und Umweltstandards. Unterstützt wird die Produktion durch das Tochterunternehmen in Bulgarien sowie ausgewählte Partnerbetriebe innerhalb Europas.

Besonderes Interesse weckte das Good-Practice-Beispiel zur Kreislaufwirtschaft. Dieses zeigte den Teilnehmern auf, wie Löffler durch ressourcenschonende Produktionsprozesse, langlebige Produkte, Reparaturservices und die kontinuierliche Optimierung von Materialkreisläufen Nachhaltigkeit erfolgreich in den Unternehmensalltag integriert. Die vorgestellten Maßnahmen zeigten eindrucksvoll, wie ökologische Verantwortung und wirtschaftlicher Erfolg miteinander verbunden werden können.

Ein weiterer Höhepunkt war die Betriebsbesichtigung, bei der die Besucher die Produktion hautnah erleben und einen Blick hinter die Kulissen des nachhaltig wirtschaftenden Industrieunternehmens werfen konnten.

Beim abschließenden Netzwerken nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, Herausforderungen zu diskutieren und neue Kontakte zu knüpfen. Die große Resonanz und zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigten einmal mehr das große Potenzial des Formats Netzwerk:Zukunftsfit als Plattform für Wissenstransfer, Inspiration und praxisorientierten Erfahrungsaustausch.



Save the date

Die nächste Veranstaltung zu diesem Format findet bei der ETZI-GROUP GmbH in Ried im Traunkreis statt und gibt einen Einblick in nachhaltiges und kreislauffähiges Bauen.

Datum: 7. Oktober 2026



Ergänzend informierte die WKOÖ über Services, Förderungen und Unterstützungsangebote für Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Zukunftsfitness.

Beim abschließenden Netzwerken nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, Herausforderungen zu diskutieren und neue Kontakte zu knüpfen. Die große Resonanz und zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigten einmal mehr das große Potenzial des Formats Netzwerk:Zukunftsfit als Plattform für Wissenstransfer, Inspiration und praxisorientierten Erfahrungsaustausch.



V. l.: Markus Reisegger, Robert Mairhofer und Otto Leodolter.